

Porträtserie zum Jubiläum «50 Jahre DRS 2»

«Es darf auch einmal Mohn sein»

DRS-2-Musik-Moderatorin Anette Herbst verrät, warum sie am liebsten spontan moderiert und was ihr Wunschtraum ist.



Anette Herbst liebt das Spiel mit der Sprache.

«Ob ich ein Morgenmensch bin? Nein, eigentlich nicht. Um vier Uhr aufzustehen ist schon manchmal hart. Aber das wusste ich ja, dass das beim Radio da-

zugehört. Wir moderieren ab halb sechs Uhr morgens, und es ist alles live. Tatsächlich habe ich schon zwei-, dreimal den Wecker nicht gehört, und der Techniker musste mich aus dem Bett klingeln. Inzwischen habe ich mich ans frühe Aufstehen gewöhnt.

Der Morgen hat allerdings immer auch etwas Zauberhaftes. Es ist alles noch so frisch. Ich versuche jeweils, die Stimmung des Morgens aufzunehmen und sie an die Zuhörenden weiterzugeben. Deshalb kann ich meine Moderationen nicht schon am Vorabend vorbereiten. Wie wüsste ich dann, wie sich der Tag anfühlen wird? Ich bin ein spontaner Mensch und mache sehr viel aus dem Augenblick heraus. Unmittelbar vor einer Moderation denke ich daher häufig: «Hoffentlich fällt mir überhaupt etwas ein.» Während der Sendung lasse ich die Musikstücke, die der Redaktor vorbereitet hat, auf mich wirken, und daraus ergibt sich dann oft ein spontaner Spruch. Ich liebe Assoziationen, Wortspiele und Sprachwitz – und ich bringe Menschen gerne zum Lachen. Ich möchte meinen Hörerinnen und Hörern etwas mitgeben, so wie ein kleines Geschenk, damit sie etwas leichter in den Tag starten können.

Nicht alle Zuhörenden schätzen meine unkonventionelle Art, das weiss ich. Die Kritik

Anette Herbst ist 39 Jahre alt und moderiert seit September 2002 Klassik- und Jazzsendungen bei DRS 2. Aufgewachsen ist die ausgebildete Schauspielerin in Würzburg.

trifft mich manchmal wie eine Ohrfeige. Doch das muss ich aushalten. Inzwischen habe ich gelernt, dass ich es nicht allen Recht machen kann. Die Zuhörenden haben ja die Wahl: Zum Glück sind wir Moderatorinnen und Moderatoren ganz unterschiedliche Charaktere. Meine Spontaneität, die viele eben gerade sehr schätzen, ist ja ein Teil von mir. Wenn ich daran etwas ändern müsste, ginge viel von der Lebendigkeit und Unmittelbarkeit der Moderation verloren, da bin ich überzeugt. Und ich hätte wohl keinen Spass mehr an der Arbeit. Ich liebe es über alles, mit Menschen zu kommunizieren. Und wenn ich vor dem Mikrofon bin, spreche ich tatsächlich mit meinen Hörerinnen und Hörern. Wie bei einem spontanen Gespräch, kann mir dabei auch mal ein Versprecher unterlaufen oder ein Spruch gerät eben nicht so, wie ich das wollte. Das ist der Zauber des Unplanbaren, der Zauber des Augenblicks.

Ursprünglich komme ich vom Theater, ich bin Schauspielerin. Gemacht habe ich allerdings schon vieles, auch Bücher verkauft zum Beispiel. Und wer weiss, vielleicht zieht es mich eines Tages wieder auf die Bühne, Kabarettistin wäre so ein Wunschtraum. Ich spiele Klavier und Akkordeon, singe und mache leidenschaftlich gerne Akrobatik. Was mich am Radio fasziniert? Dass ich die Möglichkeit habe, zu den Menschen ins Zimmer zu treten, quasi. Sie vom Studio aus zuhause zu besuchen. Und natürlich, dass ich mit meiner Stimme arbeiten kann. Ich bin ein Fan der Sprache.

Für DRS 2 wünsche ich mir, dass wir den Mut und die Offenheit haben, ab und zu über Grenzen zu gehen. Und etwas frecher zu werden. Zurzeit kommt mir alles so schön gebüschelt und gepflegt vor: In den Blumenkästen sind fast nur Geranien. Von mir aus dürfte da ruhig etwas mehr Unkraut wachsen. Und warum nicht einmal wilder Mohn?» ■

Aufgezeichnet von Katharina Truninger

AGENDA

Studioführungen für Neumitglieder

Die SRG *idée suisse* Region Basel bietet ihren Neumitgliedern eine Führung durchs Basler Radiostudio auf dem Bruderholz.

Termine: 29. August und 2. September 2006, jeweils um 18.00 Uhr.

Eine persönliche Einladung inkl. Anmeldeoption folgt.

9. September 2006: Zukunftstagung «Biel II»

Thema: SRG SSR *idée suisse*: «Föderalismus vs. Zusammenhalt» oder «Die Schweiz, die Region und der Einfluss ihrer Nachbarn», organisiert durch die SRG *idée suisse* Bern Freiburg Wallis.

Nähere Angaben auf Seite 7 in dieser Link-Ausgabe.

IMPRESSUM

Ausgabe 6/2006, erscheint neun Mal jährlich
Herausgeberschaft: Publikumsrat der SRG *idée suisse* DEUTSCHSCHWEIZ – die institutionalisierte Publikumsvertretung von Schweizer Radio DRS und des Schweizer Fernsehens – und Mitgliedsgesellschaften der SRG *idée suisse* DEUTSCHSCHWEIZ
Redaktion (Seiten 1–13): Kurt Nüssli (kn), Andrea Haase (ah), Christoph Vogel (cv), SRG *idée suisse* DEUTSCHSCHWEIZ, Geschäftsstelle, Postfach, 8052 Zürich, Tel.: 044 305 67 02, Fax: 044 305 67 10, E-Mail: christoph.vogel@sf.tv, Internet: www.srgdeutschschweiz.ch
Redaktion SRG *idée suisse* REGION BASEL (Seiten 14–16): Daniela Palla (dp), Geschäftsstelle, Novarastrasse 2, Postfach, 4002 Basel, Tel.: 061 365 32 53, Fax: 061 365 32 50, E-Mail: rfb@srdrs.ch
Gestaltung und Produktion: Medianovis AG, Kilchberg/ZH
Druckvorstufe: Küenzi & Partner mediacheck, Adliswil
Druck: rdv Rheintaler Druckerei und Verlag AG, Berneck
Auflage: 18 528 Expl. (WEMF-beglaubigt)
Nachdruck: mit Quellenangabe, Belegexemplar erbeten